

RIEGENREISE VOM 28./29. AUGUST 1982

32 frohgelaunte Turnkameraden trafen sich am Samstagmorgen auf dem Bahnhof Bülach, um unter Leitung von Hans Brönimann an der diesjährigen Riegenreise, mit Ziel Jura teilzunehmen.

Die SBB führte uns via Eglisau, Basel, Delémont nach dem malerischen Jurastädtchen St. Ursanne.

Leider blieb uns nicht viel Zeit das Städtchen zu bewundern, denn schon wartete das Postauto, welches uns in einer abwechslungsreichen Fahrt nach Soubbey, dem Ausgangspunkt unserer Wanderung brachte.

In kleinen Gruppen marschierten wir von Soubbey aus dem Doubs entlang. Es wurde gesungen, gescherzt und geplaudert, so dass wir fast unbemerkt im Restaurant Moulin Jeannotat, Ziel unserer Mittagsrast eintrafen.

Bald mahnte der Reiseleiter zum Aufbruch und weiter ging die Wanderung dem Doubs folgend in Richtung Gumois.

Während diesem Abschnitt der Wanderung prüfte Hans die Dichtigkeit seiner Schuhe und seiner Jeans.

Nach einer kurzen Rast in der Nähe des Zollpostens Gumois, führten uns das Postauto und die Bahn via Saignélegier nach Le Noirmont.

Einige Kameraden benützten weiter das Transportmittel um nach Les Breuleux zu gelangen, die andern nahmen den Weg unter die Füsse und gelangten so nach Les Breuleux.

Im Hotel de la Balance bezogen wir unsere vorbestellten Einzelzimmer mit allem Komfort (Matrazenlager).

Im gleichen Hotel übernachteten auch eine Frauenriege aus Dättlikon sowie eine Frauenriege aus Moudon.

Nach einem sehr guten Nachtessen wechselte man zum gemütlichen Teil. Das Programm wurde von den drei erwähnten Riegen bestritten. Ruedi zeigte sein Talent am Klavier, andere ihre anderweitigen Talente.

Für einige rückte der Zeiger fast zu schnell gegen Mitternacht und allmählich suchte man das Nachtlager auf.

Hans wollte es ganz gut machen, er wollte sein Bett ohne Licht aufsuchen, gelangte in die falsche Richtung und musste prompt die Nacht ohne Trainingsanzug verbringen.

Ein herrlicher Spätsommernmorgen machte uns das Aufstehen sehr leicht. Frisch gestärkt durch ein gutes Morgenessen, wanderten wir über Les Vacheries, Derriere Chalery nach dem Mont Soleil.

Der 1180 m hohe Mont Soleil machte seinem Namen alle Ehre, denn wir genossen auf der Terrasse des Sporthotels ein paar herrliche Sonnenstunden.

Zur Fahrt mit der Seilbahn trafen wir uns anschliessend bei der Bergstation.

Gusti war so innig mit dem Planstudium beschäftigt, dass er nicht bemerkte, dass ihm ein Hund an die Schuhe pinkelte. Peter würde ich anraten Nachhilfestunden im Pferdefüttern zu nehmen.

Nach einer kurzen Fahrt mit der Seilbahn und einer längeren mit dem Postauto gelangten wir via St. Immier, wo Otti zu uns stiess, auf den Chasseral.

Hier konnte sich auch der Letzte davon überzeugen, dass die vermeintlichen Tannen, in Wirklichkeit Zubehörteile zu den Sendeanlagen waren.

Weitere Stationen unserer Reise waren, Luftseilbahnfahrt Chasseral-Nods, Fusswanderung Nods, Disse, Lamboing, durch die wildanmutende Twannbachschlucht nach Twann.

Die SBB brachte uns via Biel, Olten, Zürich zu unserem Ausgangspunkt Bülach zurück.

Eine sehr schöne, abwechslungsreiche und von unserem Kamerad Hans Brönimann vorzüglich organisierte Reise war zu Ende.

An dieser Stelle einen ganz besonderen Dank an Hans.

Der Schreibende

